

Faire Preise für leckeres Essen

Das Projekt „**Menschen fairbinden**“ soll kleine Kinder an das Thema Fairer Handel heranführen. Die Kindertagesstätte Lochnerstraße befasst sich mit Sri Lanka. Höhepunkt war ein Restaurantbesuch.

VON UNSERER MITARBEITERIN
MARIA PAKURA

AACHEN. 20 Kinderaugen richten sich neugierig auf die tönernen Schüsseln, in denen das Essen dampft. Verführerischer Duft steigt den Kleinen in die Nase. Das Gericht, in dem unter anderem Hühnerfleisch, Kartoffeln und Paprika verarbeitet sind, sieht jedoch anders aus und riecht auch anders, als herkömmliche Speisen hierzu-lande das tun. Schließlich ist mit Kurkuma ein gelbliches Gewürz darin, das von weit her kommt.

In Sri Lanka gehört es in jede Küche, wie in Deutschland Salz und Pfeffer. Sri Lanka ist auch das Land, aus dem diese Speise stammt. Erwartungsvoll probieren die Mädchen und Jungen im Alter zwischen drei und sechs Jahren und sind sich schnell einig: „Das ist voll lecker.“

Dass diese Gruppe zur Mittagszeit im Restaurant Mostard in der Mostardstraße zu Besuch ist und dort mit so leckeren Speisen bedient wird, ist nicht alltäglich. Obendrein zahlen die Kinder, die alle die Kindertagesstätte Lochnerstraße unter Leitung von Claudia Wirtz besuchen, keinen Cent für das ungewöhnliche Mittagmahl. Restaurantbesitzer Chrysostom Thevarat und seine Frau Irene haben die 20 Kinder mitsamt ihren Betreuerinnen eingeladen.

Mit dieser Idee ist das Projekt „Menschen fairbinden“ an das Restaurant Mostard herangetreten und hat bei den Thevarats offene Türen eingerannt. Schließlich stehen hier Köstlichkeiten aus Sri Lanka auf der Karte, und Sri Lanka ist das Land, das bei „Menschen fairbinden“ im Zentrum steht und Kindern und Jugendlichen von bislang sechs Einrichtungen näher gebracht werden soll.



Mal was anderes als Kita-Kost: Im Restaurant Mostard servierte Besitzerin Irene Thevarat (hinten links) den Kindern der Tagesstätte Lochnerstraße Gerichte aus Sri Lanka. Foto: Heike Lachmar

Eine dieser Einrichtungen ist war einstimmig: „Hier schmeckt's die Kita Lochnerstraße, die mit ei-noch viel besser als selbst gener ihrer Gruppen seit Wochen kocht.“ Das Projekt „Menschen fairbinden“ arbeitet intensiv alles rund um Sri Lanka. Mit einer „Reise“ auf den, das im vergangenen Jahr auf der Weltkarte habe alles angefan-Initiative des Aachener Weltlagen, fair gehandelter Tee gehöre dens in Kooperation mit der Agen-seitdem zur morgendlichen Runde da 21 und dem Welthaus gestartet in der Kita. Vor einigen Wochen ist, verfolgt das Ziel, selbst kleine sei gar gemeinsam mit den Kinder schon an das Thema Fairer Kindern nach Sri Lankischen Re-Handel heranzuführen und ihr Be-zepten gekocht worden, so Wirtz. wusstsein für die Unterschiede Bisheriger Höhepunkt war aber zwischen „ausbeutendem“ und der Besuch im Restaurant fairem Handel zu stärken. Mostard, und das Urteil der Kinder Als Beispielland und damit zent-

rales Thema wurde anlässlich der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr Sri Lanka ausgewählt, um die teilweise noch jungen Kinder die drei teilnehmenden Kindertagesstätten, zwei Grundschulen und einer Hauptschule nicht mit zu vielen Informationen zu erdrücken. In verschiedenen Projekten lernen die Kinder Traditionelle Kultur und Wissenswertes über das Land kennen.

Weitere Informationen:
www.menschen-fairbinden.de